

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR UMWELT, KLIMASCHUTZ UND

VERKEHR AM 21.06.2012

TOP A 24: Anfragen der Mitglieder

...

Herr Schermer

hat ebenso wie Herr Kohlschmidt Anfragen erhalten, dass in der neuen Fußgängerzone in der Poststraße 3 Behindertenparkplätze weggenommen worden seien. Ihn interessiert 1., ob diese wieder erneuert werden.

2. weist er darauf hin, dass das „Alte Pastorat“ renoviert worden sei, ohne Berücksichtigung von Möglichkeiten des Zugangs von Senioren und Menschen mit Behinderungen. Auch für Kinderwagen gebe es keine Zuwegung. Er ist der Auffassung, dass die Bauordnung dem Bauherren einen solchen Bau nicht hätte genehmigen und später abnehmen dürfen.

3. verweist er auf die Begehung der Fußgängerzone am 18.04.2012. Auch seien zwischenzeitlich Anrufe seitens der Hauseigentümer eingegangen. Die Zuwegungen bei den Eingängen in der unteren Hauptstraße seien noch sehr defizitär. Zum Teil seien kleine Rampen gegossen worden, die nach vorn in der Abschrägung akzeptabel seien, nach links abgerundet aber nach rechts so, dass man abkippen könne, auf jeden Fall bei unzureichender Beleuchtung. Er fragt, ob dies baldmöglichst beseitigt werde.

Herr Ziffus erinnert an die Vorstellung dieser Eingänge, bei der Bedenken vorgetragen worden seien, für ältere und gehbehinderte Menschen. Er erwarte irgendwann die Auflage, die Seiten mit Geländern zu versehen.

Die Fragen wurden mit Schreiben vom 28.06.2012 und 04.07.2012, die als Kopien beigelegt sind, von der Verwaltung beantwortet.

...

Herr
Joachim Schermer
Saaler Straße 29
51429 Bergisch Gladbach

Fachbereich 6
Untere Bauaufsichtsbehörde
Rathaus Bensberg
Wilhelm-Wagener-Platz
Auskunft erteilt:
Bettina Pistor-Henke, Zimmer 213
Telefon: 02202/141 284
Telefax: 02202/141405
e-mail: b.pistor-henke @stadt-gl.de
Öffnungszeiten:
Di. u. Do. 8.30 bis 12.30 Uhr

als: 2/7.

28.06.2012

**Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 21.06.2012
Anfragen der Mitglieder**

Sehr geehrter Herr Schermer,

in der oben genannten Sitzung weisen Sie darauf hin, dass das „Alte Pastorat“ renoviert worden sei, ohne Berücksichtigung von Möglichkeiten des Zugangs von Senioren und Menschen mit Behinderungen. Auch für Kinderwagen gebe es keine Zuwegung. Sie sind der Auffassung, dass die Bauordnung dem Bauherrn einen solchen Bau nicht hätte genehmigen und später abnehmen dürfen.

Hierzu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Bei dem Gebäude "Am Alten Pastorat" handelt es sich um einen erhaltenswerten Altbestand. Das Gebäude ist im Wesentlichen lediglich saniert und nicht neu konzipiert worden. Insbesondere die Gastronomie war bereits vorher im Innen- und Außenbereich mit den auch heute noch vorhandenen Niveauunterschieden zwischen Fußgängerzone und Erdgeschoss vorhanden und genehmigt.

An die im Bezug auf die Belange von Menschen mit Behinderungen und ältere Menschen ungünstige vorhandene Bebauung bei schwierigen Grundstücksverhältnissen, kann daher nicht der Maßstab einer Neuplanung angelegt werden. Vor diesem Hintergrund sind die Möglichkeiten eingeschränkt. Eine behindertengerechte Erschließung war hier leider nicht mit einem verhältnismäßigem Mehraufwand herzustellen bzw. baulich auf Grund des starken Niveauunterschiedes gar nicht umsetzbar. **Allerdings ist beantragt und geplant, die Außengastronomie auch ebenerdig auf Niveau der Fußgängerzone anzubieten.** Dies wird das Problem der barrierefreien Erreichbarkeit entschärfen.

Grundsätzlich möchte ich Ihnen bei dieser Gelegenheit jedoch bestätigen, dass die Stadt Bergisch Gladbach großen Wert auf Inklusion legt. Allerdings lässt sich dieser Anspruch leider nicht in jedem Fall so wie es wünschenswert wäre umsetzen.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Stephan Schmickler
Stephan Schmickler
Stadtbaurat

P 28/6

- 2. AL 63 – Frau Sprenger zur Mitzeichnung *Sp 28/6*
- 3. FBL 6 – Frau Müller-Veit zur Mitzeichnung *MV 28.06.*
- 4. Kopie 7 – 66

5. Kopie Frau Altek... 27.12.16

ZP am 09.07.12
ke

Joachim Schermer
Saaler Straße 29
51429 Bergisch Gladbach

Fachbereich Umwelt und Technik
- Verkehrsflächen -
Rathaus Bensberg
Wilhelm-Wagener-Platz
Auskunft erteilt:
Nicole Schumann
Tel. 02202 14 1501
Fax: 02202 14 12 08
Mail: n.schumann@stadt-gl.de
Termine bitte nach Vereinbarung

04.07.2012

Ihre Anfrage in der Sitzung des AUKV am 21.06.2012

Sehr geehrter Herr Schermer,

in der Sitzung des AUKV am 21.06.2012 erkundigten Sie sich, ob die Behindertenparkplätze in der Poststraße erneuert werden. Die Poststraße ist zukünftig Teil der Fußgängerzone und wird deshalb als solche verkehrsrechtlich ausgeschildert. Da ein Parken in Fußgängerzonen grundsätzlich nicht erlaubt ist, können keine Behindertenparkplätze mehr ausgewiesen werden.

Weiterhin erkundigten Sie sich nach den Rampenelementen an Eingängen der unteren Hauptstraße. Die seitliche Neigung der Rampenelemente wird zukünftig flacher ausgeführt. Dies ist bereits in den übrigen Ausbaubereichen geschehen. In der unteren Hauptstraße wird das angesprochene Element noch ausgetauscht.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Stephan Schnickler
Erster Beigeordneter und Stadtbaurat

09.07.12